



Alfred Koch (FDP)
konnte auf unsere Fragen leider nicht individuell eingehen,
verwies aber auf diese Kapitel des Wahlprogramms:
5 Verkehr und Infrastruktur, 6 Energie, 12 Landwirtschaft,
13 Weinbau, 14 Umwelt, 2 Wirtschaft



 [fridaysforfuture.worms](https://www.instagram.com/fridaysforfuture.worms)

 [Fridays for Future Worms](https://www.facebook.com/FridaysforFutureWorms)

 [Fridays for Future Worms](https://twitter.com/FridaysforFutureWorms)

worms@fridaysforfuture.de

www.fridaysforfuture.de/ortsgruppen/worms



**Wie stehen
die Wormser
Direktkandidat:innen
zur Umwelt-
und Klimapolitik?**

Kurzantworten hier, lange Antworten auf unserer Website.

**We can no
longer save
the world by
playing by
the rules.
Because the
rules have to
be changed.**

Greta Thunberg

HEIKE MEHLMANN

DIE LINKE.



KATHARINA SCHMITT

Bündnis 90/Die Grünen



JENS GUTH

SPD



STEPHANIE LOHR

CDU



MOBILITÄT

- Förderung der Maßnahmen, die den Umstieg vom Individualverkehr zum ÖPNV ermöglichen (öff. Verkehrsnetz ausbauen, engere Taktungen, Fahrtkosten minimieren/kostenfreien ÖPNV)
- Ausbau von Fahrradstraßen
- weitestgehende autofreie Innenstadt (park-and-ride-Konzept)
- generelles Tempo 30 in der Innenstadt

ENERGIE

- Ausstieg aus der Kohlenenergie bis 2030
- Verbot von Fracking
- Förderung und Forderung von alternativen Energiequellen
- mehr Förderung für Privatleute mit Photovoltaik-Anlagen
- Subventionierung von Fluggesellschaften stoppen

NATURSCHUTZ

- kleine Landwirtschaftsbetriebe fördern
- faire Preise für alle Lebensmittel
- biologischen Anbau mehr fördern und fördern
- strenge Umsetzung und umfassende Kontrolle zur Einhaltung der Düngeverordnung
- breite Grünflächen in Parks, Stadtrandgebieten
- Verpflichtung von Winzern, Blühstreifen bei Wingerten zu pflanzen
- strengere Haltungsformen bei Nutztieren und stärkere Kontrollen mit entsprechenden Sanktionierungen bei Zuwiderhandlungen
- verpflichtende Kennzeichnung aller Produkte

ALLGEMEINE KLIMAPOLITIK

- Deckung der Kosten durch eindeutig klimaschädliche Konzerne (sehr strenge Regelungen und Streichung von Subventionen)

MOBILITÄT

- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden
- Finanzielle Förderung des ÖPNV und Fahrrads
- Streckenausbau des ÖPNV / Reaktivierungen / mehr Barrierefreiheit
- einheitliches Ticketsystem / 365-Euro-Jahresticket für junge Leute
- mehr Güter auf die Schienen / 70% elektr. Schienenverkehr bis 2025
- doppeltes Tempo im Radwegenetzausbau, mehr Abstellmöglichkeiten (sicher, überregional, bessere Infrastruktur)
- sichere und einladende Wege für Fußgänger:innen
- Elektromobilität im Autoverkehr aus 100% erneuerbaren Energien
- Tempo 30 in Innenstädten / kein Straßenneubau / Parkplätze entsiegeln

ENERGIE

- Fokus auf erneuerbaren Energien mit intelligenter Nutzung
- Wärmewende (z. B. Abwärme nutzen, etc.)

NATURSCHUTZ

- klimafreundliche, nachhaltige, biologische, regionale Landwirtschaft fördern / faire Lebensmittelpreise / Kennzeichnung von Produkten
- 30% ökologische Landwirtschaft und Pestizidreduktion bis 2030
- Ende industrieller Massentierhaltung (Landestierschutzbeauftragte)
- Renaturierung und Schutz von Gewässern, Gewässerrändern und Auen
- Priorisierung der Wassernutzungsansprüche / Innenentwicklung, neutrale Flächenbilanz / stark kontrollierte Ausgleichsmaßnahmen
- Grünflächen schützen, aufwerten, ausbauen
- Fassaden- & Dachbegrünungen an allen öffentlichen Gebäuden prüfen
- ökologische Kriterien für Städte-/Dorfplanung und Landesbauordnung
- nachhaltigen Waldumbau / Artenschutzprogramme erweitern

ALLGEMEINE KLIMAPOLITIK

- Rückfluss der Einnahmen aus CO₂- Steuer an Bürger:innen
- weniger klimaschädliche Subventionen / Einhaltung von EG-Umlagen
- sozial gerechte Klimaneutralität bis 2035

MOBILITÄT

- ÖPNV zur kommunalen Pflichtaufgabe machen
- in Mobilitäts-App alle Angebote zusammenzuführen
- mehr und kostengünstigeren ÖPNV
- Reaktivierung/Elektrifizierung schienengebundenen Verkehrs
- Tempo-30-Zonen in Innenstadt und an speziellen Plätzen (z.B. Kindergärten, Altenheime, etc.)
- Rad als alltägliches und sicheres Verkehrsmittel stärken (Radwege, eigene Ampelschaltungen, Abstellmöglichkeiten)

ENERGIE

- für alle finanzierbare Energiewende
- Dreiklang „Energieeinsparung – Energieeffizienz – Erneuerbare Energien“
- Landes Klimaschutzkonzept entwickeln, verbindliche Landesziele
- rein erneuerbare/regenerative Energieerzeugung bis 2030

NATURSCHUTZ

- Förderprogramme
- Anlage von Schotter- und Steingärten stark einschränken
- Miteinander von ökologischer & konventioneller Landwirtschaft
- artgerechte Transportbedingungen
- Haltungssysteme von Nutztieren als allgemeiner Standard
- Alternativen zu Tierversuchen fördern

ALLGEMEINE KLIMAPOLITIK

- vollständige Klimaneutralität in RLP bis 2040
- Klimaschutz für Mieter:innen durch Modelle
- Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen unterstützen

MOBILITÄT

- attraktivere, smartere Gestaltung des ÖPNV, ohne Benachteiligung anderer Mobilitätsoptionen
- Frachtverkehr auf Wasser und Gleis fördern
- ÖPNV soll billiger sein als Autofahrt, jedoch nicht zum Nulltarif
- Verkehrsraum auf kommunaler Ebene, im Dialog mit allen Betroffenen umgestaltet

ENERGIE

- Senkung des Treibhausgasausstoßes nach den Vorgaben des Klimaschutzgesetzes (um 55% bis 2030). Die CDU will stärker auf Meilensteine, Zwischenziele und Brückentechnologien setzen.
- Bestandsförderung erneuerbarer Energien (z. B. Wind Repowering)
- juristische Vereinfachung des Neubaus von Windrädern
- Förderung von Photovoltaik auf privaten / öffentlichen Gebäuden
- Förderung v. Forschungsprojekten & Technologien, z. B. Wasserstoff

NATURSCHUTZ

- mit und nicht gegen die Landwirtschaft arbeiten
- höherer Stellenwert von Biodiversität in der Landespolitik (Staatssekretär für Bioökonomie)
- Reduzierung / zukünftig kritische Prüfung von Flächenversiegelung
- Förderung umwelt- und insektenfreundlich gestalteter Grünflächen
- intelligentes Wassermanagement mit Redundanzen, um Dürren vorzubeugen
- Zusammenführung verschiedener Aspekte von Waldschutz und Waldnutzung, Klimaanpassung (Pflanzung klimastabilerer Baumarten, Flächenprämien für CO₂-Speicherleistung)
- Naturschutzmonitoring verbessern
- Verbesserung des Tierschutz (Unterbinden von Preisdumping, Verbraucherbildung verbessern)